

Apart-Hotel weiht die Händel-Suite ein

Halles Händelfestspiele stehen vor der Tür. Und rechtzeitig dazu öffnet sich im Apart-Hotel Halle eine besondere Tür: Die Tür zur Georg-Friedrich-Händel-Suite. „Die war längst überfällig, aber die guten Dinge hebt man sie eben zum Schluss auf“, meinte Hotel-Marketingchef **Philipp Barkholz**. Eingeweiht wurde das nunmehr 13. Themenzimmer von Halles Volks-Händel **Gerd Micheel**, der den Perücken-Musikus bei Anlässen schon im sechsten Jahr mimt und gestern sogar dem Spinett einige Töne entlockte. Neben dem Instrument gibt es im Hotelzimmer weit mehr zu bestaunen. Zum Beispiel zwei Wandbilder von **Hans Tempel** und **Sven Gutzeit**. Das Beste: Im Zimmer 313 sind über dem Bett die Anfangs-Noten von Händels größtem Musikwerk „Der Messias“ verewigt. Und das passt irgendwie gut. Nach Überlieferung soll der Meister nach drei Wochen harter Komponierarbeit völlig übermüdet in die Kiste gefallen sein.

